



Malerbetrieb Reuter & Sohn GmbH
Mombachstraße 23 · 34127 Kassel
Telefon 05 61 / 8 49 71
www.Reuter-und-Sohn.de

SPORT

WM-Qualifikation:
Jubel und Zittern

Endspurt in der Qualifikation für die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar. Während Top-Nationen wie Frankreich, Kroatien und Brasilien am Wochenende ihr WM-Ticket lösten, müssen andere noch zittern. Darunter auch die Niederländer und Europameister Italien.

Eishockey-Team holt
Deutschland-Cup

Erstmals seit 2015 hat das deutsche Eishockey-Nationalteam den Deutschland-Cup gewonnen. Die DEB-Auswahl siegte zum Abschluss 4:1 gegen die Slowakei.



Es ist eine dramatische Nachricht, die zwischen Corona-Infektionsdynamik, Klima-

Antrag auf Verbot
von Memorial

Das passt ins Bild eines immer ruchloseren Machthabers, der Gegner bis hin zum

Andrang in Notaufnahmen

Zahl der Einsätze explodiert – Ursache ist nicht nur Corona

VON ROBIN LIPKE

Kassel – In den Notaufnahmen von Kassels Krankenhäusern wird es derzeit nicht langweilig. Die Belastung für das Personal nimmt zu. In den vergangenen vier Wochen sei die Anzahl der Einsätze explodiert, sagt Dr. Klaus Weber, Chefarzt des Notfallzentrums Nordhessen im Kasseler Klinikum, am Rande der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) im Kongress Palais in Kassel. Dabei hätten diese Einsätze nichts mit Corona zu tun.

Weber erklärt, dass die Notaufnahme des Klinikums durchschnittlich etwa 60-mal pro Tag angefahren werde. Zuletzt habe es aber Tage gegeben, da seien mehr als 90 Rettungs- oder Notarztwagen angekommen: „Eine Steigerung von fast 50 Prozent.“

Die deutliche Abweichung ist in allen Kliniken spürbar, zum Beispiel im Elisabeth-Krankenhaus (EKH). „Wir fahren ohnehin schon unter Volllast. Und dann kommt auch noch Corona dazu“, sagt Dr. Wagma Mehlhorn, stellvertretende Leiterin der Zentralen Notaufnahme im EKH. Überdies vereinfache der Mangel an Personal die Situation nicht wirklich.

Den einen Grund für den erhöhten Andrang in Notaufnahmen gibt es nicht, mehre-



Wagma Mehlhorn
Elisabeth-Krankenhaus

re Faktoren spielten eine Rolle. Die beiden Notfallmediziner berichten, dass es sich bei den Einsätzen um das gesamte Spektrum handele: Schlag-

Drei, vier Wochen später in Nordhessen

Die Kasseler Notfallmediziner Dr. Wagma Mehlhorn aus dem Elisabeth-Krankenhaus und Dr. Klaus Weber aus dem Klinikum gehen davon aus, dass in unserer Region in Kürze Corona-Zustände herrschen wie in Sachsen und Bayern, wo die Inzidenzen extrem hoch sind und die Kliniken mit Covid-Patienten überlaufen. Die ersten drei Wellen hätten gezeigt, dass Corona-Phänomene mit drei, vier Wochen Verspätung in Nordhessen ankommen, sagen die Mediziner.

anfälle, Herzprobleme, außerdem sei jahreszeitenbedingt die Zahl der Unfälle deutlich gestiegen. Darüber hinaus müssten viel mehr Kinder und Jugendliche mit schweren Infekten behandelt werden. Weber sagt: „Mehr als ein Jahr lang waren sie abgeschirmt.“ Somit sei das Immunsystem auch nicht trainiert worden.

Angesichts der hohen Belastung „haben wir Respekt vor dem, was noch auf uns zukommt“, sagt Mehlhorn. Die Medizinerin warnt wie andere Kollegen auf der Jahrestagung davor, dass sich die Situation im Verlauf der vierten Welle zuspitzt und die Notaufnahmen an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland sei die Lage in Nordhessen aber bislang noch überschaubar, ergänzt Weber.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

» SEITE 2

einmal pro Woche kostenlos.
alh/dpa » SEITE 3, BLICKPUNKT

ANZEIGE

MAURER'S

baikschopp

Macht dich glücklich!

Leipziger Str. 192 - 34123 Kassel
Tel.: 05 61 - 532 79

MT Melsungen zeigt Reaktion – KSV verliert 1:2

Kassel – Handball-Bundesligist MT Melsungen hat drei Tage nach der Pleite gegen Minden eine Reaktion gezeigt. Gegen seinen Angstgegner TVB Stuttgart setzten sich die Melsunger verdient 29:23 (13:15) durch.

Mann des Tages im Team von MT-Trainer Roberto Garcia Parrondo war Torwart Silvio Heinevetter, der insgesamt 20 Bälle parierte. Bester Schütze der Nordhessen war Rechtsaußen Timo Kastening mit acht Toren.

Fußball-Regionalligist KSV Hessen Kassel verlor sein Heimspiel gegen Aalen denkbar unglücklich 1:2, vergab dabei viele Chancen.

bjm/frz

» SPORT

STANDPUNKT

ANZEIGE

Jeden Dienstag,
von 15 bis 17 Uhr,
findet bei uns in der